**Die Geschichte Hongkongs**

Die ersten Siedlungen auf dem heutigen Gebiet von Hongkong gehen rund fünf Jahrtausende zurück. Prähistorische Funde belegen eine frühe Besiedlung der vorgelagerten Inseln und eine enge kulturelle Verbindung zum nahen Festland. Rund 700 Jahre vor Christus verbündeten sich aber erst einige Fischergemeinschaften zu Gemeinden. Im Jahre 50 vor Christus wurde das Gebiet chinesisch.

In der florierenden Tang-Dynastie (circa 600 bis 900 nach Christus), in der China zu einer bedeutenden Handelsmacht aufstieg, entwickelte sich die Region um Guangzhou zu einem wirtschaftlichen Zentrum. Die heutigen Gebiete von Hongkong und dem benachbarten Shenzhen dienten dabei als wichtiger Hafen. Erst in der Song-Dynastie (970-1279) setzte eine erste stärkere Besiedlung ein. In den folgenden Jahren eroberten die Mongolen weite Teile Chinas und die Song-Herrscher flüchteten in das heutige Kowloon. Nach der Schlacht von Yamen erreichte während der mongolischen Yuan-Dynastie eine zweite Einwanderungswelle das Hongkonger Gebiet. Dennoch blieb die Region zunächst weitestgehend für sich und die Bewohner lebten primär vom Fischfang und der Perlenzucht. Zu dieser Zeit entstanden auch erste größere Siedlungen auf den vielen Inseln des heutigen Hongkongs. Mauern schützen die Siedler vor Piraten, die im südchinesischen Meer plündern.

1517 kamen erstmals Europäer nach Hongkong. Der Portugiese Fernão Pires Andrade landete auf einer Insel, die in den Aufzeichnungen des Händlers Tuen-Mun genannt wurde und errichtete dort eine Basis.

Nach dem Fall der Ming-Dynastie wurde die Region eingegliedert. Um die Küste besser vor Feinden zu schützen, ließ der damalige Kaiser Kangxi zahlreiche Befestigungsanlagen anlegen.

Im 18. und 19. Jahrhundert florierte in China der Warenaustausch, als Zahlungsmittel wird zunächst Silber, später auch Opium akzeptiert. Die Briten, die in ihrem Kolonialreich Indien große Mengen des Rauschmittels anbauten, machten sich dies zu Nutze und trieben intensiven Handel in der Region. Als zu viele Chinesen abhängig werden, zieht der Kaiser 1839 schließlich die Notbremse und verbietet das Suchtmittel. Die Briten blockierten daraufhin den Zugang zum Perlfluss und hinderten die chinesischen Schiffe an der Durchfahrt. Die Querelen zwischen den beiden Großmächten endeten schließlich im ersten Opiumkrieg, aus dem Großbritannien als Sieger hervorging. Die geschlagene Qing Dynastie trat 1842 im Rahmen des Najing-Vertrags zunächst Hong Kong Island an Großbritannien ab, in den folgenden 60 Jahren fallen in weiteren Auseinandersetzungen auch die Gebiete Kowloon und die New Territories mitsamt der vorgelagerten Inseln für 99 Jahre an die europäischen Feinde.

Im zweiten Weltkrieg ist Hongkong kurzzeitig von Japan besetzt, Hunderttausende Hongkonger flüchten auf das chinesische Festland. Nach der Kapitulation übernehmen die Briten 1946 schließlich wieder das Regiment über Hongkong.

Als britische Kronkolonie entwickelte sich Hongkong daraufhin als Zentrum für den internationalen Handel. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wuchs die Bevölkerung Hongkongs weiter an, vor allem durch Flüchtlinge vom chinesischen Festland. Dies führte dazu, dass auch die Wirtschaft in der Stadt stetig wuchs. Mit der Öffnung des chinesischen Handels gegenüber dem Weltmarkt wuchs die Bedeutung von Hong Kong als internationaler Handelsplatz mit seinen traditionellen Verbindungen zum Westen.

Am 1. Juli 1997 gab Großbritannien Hongkong als Sonderverwaltungszone an die Volksrepublik China zurück.

**Geschichtsträchtige Orte in Hongkong**

Noch heute finden sich überall in Hongkong architektonische Zeitzeugen und Monumente der chinesischen und kolonialen Vergangenheit. Ein Beispiel ist der Kowloon Walled City Park, auf dessen Grund einst die berühmte gesetzlos Enklave weltwetie Schlagzeilen machte. Bei Yuen Long liegt ein altes ummauertes Dorf, das immer noch von den Nachfahren derjenigen bewohnt wird, die einst diese Mauern bauten, um sich nicht nur vor rivalisierenden Familiensippen, Banditen und Piraten sondern auch vor Tigern zu schützen, die damals in der Region umherstreiften.

Die Briten haben unter ihrer Regentschaft einige prächtige koloniale Gebäude hinterlassen, die heute oft einem kulturellen Zweck dienen. Darunter das Tai Kwun Kulturzentrum (ehemaliges Polizei- und Gerichstgebäude) oder das PMQ (Police Married Quarters). Ein bekanntes Symbol der britischen Vergangenheit ist auch der Clock Tower an der Hafenpromenade in Tsim Tsa Shui.

Mehr dazu auf der Seite des Hong Kong Tourism Board. <https://www.discoverhongkong.com/de/see-do/culture-heritage/historical-sites/index.jsp>

|  |
| --- |
| **Überblick zur Geschichte Hongkongs** |
| **700 v.Ch.** | Fischergemeinschaften verbünden sich zu ersten Gemeinden. |
| **50 v.Ch.** | China verleibt sich der Region ein. |
| **960 –  1500** | Clans lassen sich in der Region nieder und schützen sich mit Mauern gegenüber Banditen und Piraten. |
| **1514** | Portugiesische Händler bauen eine Basis in Tuen Mun. |
| **Frühes 19. Jhd.** | Britische Kaufleute handeln mit Opium für chinesische Seide, Silber, Gewürze und Tee. |
| **1840 – 42**  | Der 1. Opiumkrieg führt dazu, dass China Hong Kong Island an Großbritannien abtritt. Hong Kong gilt ab sofort als Kronkolonie. |
| **1860** | Die Halbinsel Kowloon und Stonecutters Island werden in weiteren Auseinandersetzungen ebenfalls an Großbritannien übergeben. |
| **1898** | Die New Territories werden für 99 Jahre an die Briten verpachtet. Die Kolonie entwickelt sich zu einem wichtigen Handelsplatz. |
| **1910** | Der Bau der Kowloon-Canton Eisenbahn an die Grenze zum Festland China ist beendet. |
| **1911 –1949** | Politische Unruhen und Kriege führen zu einem Flüchtlingsansturm aus China nach Hong Kong. |
| **1941 – 1945**  | Während des zweiten Weltkriegs wird Hong Kong von Japan besetzt. |
| **1950er – 1970er** | Chinesische Einwanderer etablieren die Textil- und Produktionsindustrie. Waren "Made in Hong Kong" werden in die ganze Welt exportiert. |
| **1980er** | Hong Kong wird zu einem internationalen Finanzzentrum und rangiert unter den Top 10 der Welt. |
| **1984** | China und Großbritanntien unterzeichnen die Sino-British Joint Declaration über die Zukunft Hong Kongs. |
| **1.7.1997**  | Hong Kong wird zur Sonderverwaltungszone Hong Kong der Volksrepublik China |
| **1998**  | Hong Kong International Airport eröffnet bei Chek Lap Kok und wird im darauf folgenden Jahr von der Construction Industry Manufactures Association (CIMA) als eines der Top 10 Bauwerke des 20. Jahrhundert benannt. |
| **2018** | Mit der Eröffnung der Hong Kong-Zhuhai-Macao Bridge nimmt die größte Seebrücke der Welt ihren Betrieb auf. |

Hongkong, Asia’s World City an der chinesischen Südküste lebt von ihren Kontrasten. Hier treffen östliche Tradition auf westlichen Lebensstil, glitzernde Wolkenkratzer auf ursprüngliche Naturlandschaften und Gourmetküche auf Street Food. Die Stadt ist einer der weltgrößten Finanzplätze und rund sieben Millionen Einwohner nennen die Metropole ihr Zuhause, die die höchste Bevölkerungsdichte der Welt aufweist. Rund 200 Inseln, davon viele unbewohnt, bilden die ruhige grüne Seele der Stadt und eröffnen Outdoor-Fans Abenteuer nur wenige Fährminuten entfernt, unvergessliche Erlebnisse in der Natur. Weitere Informationen und aktuelle Updates auf der deutschsprachigen Website <http://www.discoverhongkong.com/de>.

#discoverhongkong

**RÜCKFRAGEN DER MEDIEN BEANTWORTEN GERNE:**

noble kommunikation, Sabrina Lütcke, Tel: 06102-36660, Fax: 06102-366611,

E-Mail: hongkong@noblekom.de, Media&Contentroom: [www.noblekom.de](http://www.noblekom.de)

Instagram: @noblekom